

Berns.

Lutherisch. In Linnich. Rheinisches Geschlecht.

I. † Johann Berns, Kaufmann zu Lennep 1730, verm. mit † Elisabeth Knien.

Sohn:

II. † Arnold Berns, Apotheker und practischer Arzt zu Linnich, verm. 23. 5. 1758 mit † Catharina Gertrud Flügel, Tochter von Johann Heinrich Flügel, Kaufmann zu Linnich, und s. Gem. † Ursula Anna Margaretha Scheibler, geb. 29. 11. 1704. (Eltern: † Nicolaus Bernhard Scheibler, erst Feldprediger in Sachsen-Gotha, dann Pastor zu Zweifall 1719, verm. mit † Marie Margaretha Hettenius; — Großeltern: † Petrus Arnoldus Scheibler, geb. 1613, Archidiaconus, dann Pastor Primarius an St. Reinoldi in Dortmund und Ministerii Senior, gest. 2. 10. 1687, verm. 17. 1. 1640 mit † Clara Nies, gest. 21. 2. 1649. — Aus diesem Geschlechte waren † Johannes Scheibler, Kaufmann und Bürgermeister zu Gemunde an der Wahre in Niederbeffen in der Grafschaft Ziegenhain, verm. 1550 mit † Elisabeth Schmandten, Beide gest. 10. 11. 1597 an der Pest. Sein Sohn: † Christoph Scheibler, geb. 7. 12. 1589, besuchte das Pädagogium in Marburg, ging 14 Jahre alt zur Universität Gießen, wurde daselbst 18 Jahre alt Magister, im 21. Jahre Professor der griechischen Sprache u. bald darauf auch Professor der Philosophie. Er hat einen Platz unter den frühzeitigen Gelehrten [vergl. Johann Kleecker's: Bibliotheca eruditorum praecarium]. Bei seinem Abgange von der Professur 1625 erhielt er von seinem Landesherrn einen Ehrenpokal. Vom 9. 5. 1625 ab war er Superintendent und Gymnasiarch am Gymnasium zu Dortmund. Er hat mehrere philosophische Schriften herausgegeben. Er erhielt Vocationen nach Braunschweig, Hamburg, Amsterdam, Marburg, lehnte dieselben aber ab, starb vom Schlage gerührt während des